Von: hk.kehrig@t-online.de
An: <buergermeister@vordereifel.de>, <c.kicherer@ck-bau.de>, <petula@schneider-hausten.de>, "Stumpf Egon" <stumpf.egon@gmx.de>, "Heinz Richard" <Richard.Heinz@Herresbach.net>, 'Susanne Rausch-Preißler' <susanne.rausch-preissler@fdp-myk.de>, <M.Schmitt@eifel-ergo.de>, <thkoenig1901@gmail.com>,
Datum: 27.01.2021 11:50
Betreff: PM / Wissing: 33 Millionen Euro zusätzlich für Radverkehr in Rheinland-Pfalz – Bund legt „Sonderprogramm Stadt – Land“ auf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Alfred Schomisch,
sehr geehrte Beigeordnete,
sehr geehrte Dame/Herren Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrter Herr König,

in Ergänzung des CDU Antrages „Radwegekonzept für die VG Vordereifel“, Mail vom 21.12.2020 von Herrn Richard Heinz,
möchten wir als SPD Fraktion aufgrund der Presseveröffentlichung vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau anregen zu prüfen, ob wir eine Förderung für die Erweiterung des überregionalen Radwegenetzes in der VG erhalten können.

Zur Historie für Diejenige/n, die noch nicht so lange dem Verbandsgemeinderat Mayen-Land, jetzt Vordereifel angehören.

Die Anbindung des Radwegenetzes von der Verbandsgemeinde Kelberg über die Verbandsgemeinde Vordereifel an die Verbandsgemeinde Maifeld ist seit Jahren ein Anliegen der SPD Fraktion im Verbandsgemeinderat. Dies kann man auch in unseren Wahlprogrammen der letzten Wahlperioden nachlesen.

In meiner Zeit als Ortsbürgermeister von Kehrig (so lange ist dies schon her) hatten wir von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft vom Kreis 100.000,00 EUR Fördermittel für den Ausbau des Radwegenetzes von Monreal nach Kehrig im Haushalt.

Dieser Plan ist an der Bereitschaft der kommunalen Waldbesitzern gescheitert, die befürchteten die vorhandenen Waldwege wenn sie einmal als Radweg ausgebaut sind, nicht mehr für ihre Waldbewirtschaftung nutzen zu können. (Die geplante Strecke war von Monreal/Müsch durch den Wald, Distrikt Auf der Hardt an den Windrädern vorbei, durch Kehrig zur Ortsgemeinde Gering weiterführend ins Maifeld, in Absprache mit dem damaligen Jagdpächter und unserem Forstrevierbeamten Leo Kaiser, Pläne müssten der Verbandsgemeinde noch vorliegen)

Mit dem damaligen Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Berthold Schumacher, habe ich dann in Erwägung gezogen von Monreal (Schnürenhof) aus, den vorhandenen Radweg/Mountain-Bike Strecke zum Thomas Hof über Cond/Wüsterrather Hof mit der Anbindung nach Kehrig und Gering ins Maifeld zu planen. Der Radweg ist von Mayen auch z.T. als Route Radweg Nr. 2/22 schon z.T. ausgezeichnet.

Ich bitte also zu prüfen ob wir mit diesem weiteren Ausbau dann die Ortsgemeinden Monreal über Kehrig ins Maifeld führen könnten. Die Route würde überwiegend über landwirtschaftlich befestigte Wege führen.

Über eine Aufnahme des Punktes in die Ältestenratsitzung und im Zusammenhang mit dem Antrag der CDU Fraktion, sozusagen als Erweiterung und Ergänzung des Antrages würde ich mich freuen.

Für weitere Anregungen und Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Keifenheim

SPD Fraktionsvorsitzender VGR Vordereifel

Kontakt: 0175/6505441

PRESSEDIENST

**MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU Mainz, 25.01.2021**

Verkehr / Radwegförderung

Wissing: 33 Millionen Euro zusätzlich für Radverkehr in Rheinland-Pfalz – Bund legt „Sonderprogramm Stadt – Land“ auf

Radwege von Städten und Gemeinden, Fahrradparkhäuser oder mehr Sicherheit im Radverkehr bspw. durch Haltebereiche an Ampeln können zukünftig auch über das vom Bund aufgelegte Sonderprogramm „Stadt-Land“ gefördert werden. 33 Millionen Euro stehen für Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Das hat Verkehrsminister Dr. Volker Wissing mitgeteilt.

„Das Sonderprogramm Stadt – Land des Bundes ergänzt unsere bestehenden Landesförderprogramme zum Radverkehr. Den Kommunen bietet sich hierdurch eine hervorragende Möglichkeit, ihre lokalen Projekte umzusetzen. Das wird mit dazu beitragen, die Radinfrastruktur in Stadt und Land zu verbessern und den Radverkehr noch attraktiver zu machen“, sagte Verkehrsminister Dr. Volker Wissing.

33 Millionen Euro stehen für Rheinland-Pfalz in den Jahren 2021 bis 2023 aus dem Sonderprogramm zur Verfügung. Wichtige Fördervoraussetzung seitens des Bundes ist, dass es sich um Projekte handelt, die „ohne Bundesmittel erst nach 2023 oder gar nicht realisierbar sind“. Alle Vorhaben müssen bis 2023 abgeschlossen sein.

Die Fördermöglichkeiten des Sonderprogramms sind sehr umfangreich. So können beispielsweise Radwege, Radwegebrücken, Fahrradzonen, Radparkhäuser oder Fahrradabstellanlagen gefördert werden; aber auch Maßnahmen für mehr Sicherheit oder zur Verbesserung des Verkehrsflusses wie verbesserte Ampelschaltungen, vorgezogene Haltebereiche für Radfahrer oder die Erstellung von Radverkehrskonzepten (nur zusammen mit Baumaßnahme). Auch die in Rheinland-Pfalz in Planung befindlichen Pendleradrouen könnten mit dem Programm gefördert werden.

Das Programm läuft bis einschließlich 2023. Das Sonderprogramm richtet sich an Städte, Gemeinden, Landkreise und die Länder. Bis Ende 2021 werden vom Bund bis zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten übernommen, ab 2022 bis zu 75 Prozent. Finanzschwache Kommunen können bis zu 90 Prozent erhalten.

Mit den Finanzhilfen des Bundes sollen Investitionen der Länder und Gemeinden in die Radverkehrsinfrastruktur, mit Blick auf ein flächendeckendes Angebot, bevorzugt auch interkommunale Maßnahmen, insbesondere Stadt-Umland-Verbindungen einschließlich Maßnahmen zur Bildung interkommunaler Radverkehrsnetze, gefördert werden, die ohne eine finanzielle Beteiligung des Bundes erst nach dem Jahr 2023 oder überhaupt nicht getätigt würden.

Das Sonderprogramm Stadt – Land wird durch das Land abgewickelt, die operative Umsetzung wird der Landesbetrieb Mobilität, der auch Bewilligungsbehörde sein wird, übernehmen.

Weitergehende Informationen und Ansprechpartner beim LBM finden Sie auf den Seiten des Landesbetriebs Mobilität unter:

<https://lbm.rlp.de/de/themen/radwege/foerderprogramm-stadt-und-land/>

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Nicola Diehl

Pressesprecherin

Tel. 06131/16-2220

Telefax 06131 16-2174

nicola.diehl@mwvlw.rlp.de

Susanne Keeding

Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2550

Telefax 06131 16-2174

susanne.keeding@mwvlw.rlp.de

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU
RHEINLAND-PFALZ

[Stiftsstraße 9](#)

[55116 Mainz](#)

Telefon 06131/16-2549

Pressestelle@mwvlw.rlp.de

www.mwvlw.rlp.de

Diese E-Mail, inklusive anhängender Dateien, kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Inhalte enthalten.

Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind und diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, benachrichtigen Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie sodann die Originalnachricht.

Die unbefugte Kopie, Weiterleitung oder sonstige Verbreitung dieser Nachricht ist nicht gestattet.

This e-mail, including attachments, may contain confidential and/or privileged information.

If you are not the intended recipient, please notify the sender immediately then delete the original message.

Any copying forwarding and/or distribution without permission of the sender is forbidden.